

Erster „Aktionstag Kultur Esslingen“ am 23. September:

Zeichen für Vielfalt und Bedeutung der Esslinger Kulturszene

Mehr als 20 Kulturinstitutionen sowie zahlreiche Einzelkünstler setzen am Samstag, 23. September mit verschiedensten Aktionen ein starkes Zeichen für die kulturelle Vielfalt ihrer Stadt: Beim 1. „Aktionstag Kultur Esslingen“ erwartet die Besucher:innen ein kostenloses Programm mit Vorführungen, Street Acts, Workshops und Mitmach-Aktionen aus den Bereichen Theater, Tanz, Literatur, Kino, Musik und Bildende Künste. Besonderes Highlight ist der Kulturbus, der nicht nur die einzelnen Veranstaltungsorte verbindet, sondern selbst als Spielstätte für Lesungen sowie Theater- und Musikaufführungen genutzt wird.

Das breitgefächerte Programm, das bereits um 11 Uhr mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien beginnt, ermöglicht bis in den späten Abend hinein vielschichtige Einblicke in die Arbeit der Esslinger Kulturszene. Bei den Abschluss-Partys im Landesfilmdienst Baden-Württemberg und Jugendhaus Komma darf auch nach 22 Uhr noch weitergefeiert werden. Neben etablierten „Kultur-Größen“ wie der Württembergischen Landesbühne (WLB), Villa Merkel, J.F. Schreiber Museum, vhs, Kulturzentrum Dieselstrasse, Kommunales Kino, Podium Esslingen oder Komma sind noch viele andere Institutionen wie die artgerechte Haltung Bildende Künstler, die Kunstakademie Esslingen, das Kunstdruck CentralTheater, der Landesfilmdienst Baden-Württemberg sowie zahlreiche Einzel-Kulturschaffende am Programm beteiligt.

Ungewöhnliche Spielstätten

Auch die Spielstätten des Aktionstages weisen einige unbekanntere Lokationen auf und reichen vom Lapidarium unter der Inneren Brücke, der Krypta der Stadtkirche St. Dionys über das Münster St. Paul bis hin zur Fußgängerunterführung in der Pliensauvorstadt. Verschiedene Street Acts zwischen Rathausplatz und LIMA-Theater runden den facettenreichen Aktionstag ab, für den das Netzwerk Kultur Esslingen verantwortlich zeichnet – ein unabhängiger Zusammenschluss freier und städtischer Kulturinstitutionen sowie einzelner Kulturschaffenden, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der lokalen Kulturakteur:innen zu verbessern.

„Mit dem Aktionstag Kultur möchten wir den Besucher:innen einen breiten Einblick in die Esslinger Kulturszene ermöglichen und die Arbeit der Kulturschaffenden erlebbar machen“, erklärt Philipp Falser, Intendant des Kunstdruck CentralTheaters und Vorsitzender des Netzwerks Kultur. Zugleich wolle man den Tag – der von den Beteiligten komplett ehrenamtlich und ohne Fördermittel auf die Beine gestellt wurde – dazu nutzen, um mit den Bürger:innen in Austausch zu kommen. Außerdem versprechen sich die Organisatoren Kontakte zu Kulturschaffenden, die sich noch nicht im Netzwerk Kultur engagieren. „Der Aktionstag soll den Blick darauf lenken, wie wichtig Kultur und Kunst für eine Stadtgesellschaft sind“, betont Simone Gunkel, Mitglied im Sprecherrat des Netzwerks und mit dem Landesfilmdienst Baden-Württemberg (LFD) eine der Organisatorinnen des Aktionstags: „Kultur ist wichtig für das Zusammenleben in einer Stadt, sie stiftet Identität, gibt Perspektiven und bietet Raum für Gespräche, Austausch und Verständigung“, ist sich die LFD-Geschäftsführerin sicher.

Ungewisse Zukunft

Doch nach Corona sehen viele Kulturschaffende und insbesondere kleinere Kultureinrichtungen der Stadt in eine unsichere Zukunft: Angesichts gesunkener Besucherzahlen, drastisch gestiegener Kosten und angekündigter Etat-Kürzungen ist die

Qualität und Vielfalt im Kunst- und Kulturangebot der Stadt gefährdet. „Kunst und Kultur sind tragende und verbindende Elemente unserer Gesellschaft, die gerade in Krisenzeiten einen elementaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten“, betont Maren Weber, Geschäftsführerin des Kulturzentrums Dieselstrasse und ebenfalls Vorsitzende im Netzwerk Kultur. Mit dem Aktionstag solle verdeutlicht werden, dass Kultureinrichtungen wichtige Orte der Begegnung, der Bildung und des sozialen Miteinanders sind.

„Die zurückliegenden Corona-Lockdowns haben uns gezeigt, dass ein Leben ohne Kunst und Kultur definitiv trauriger, eintöniger und einsamer ist“, verdeutlicht Gerhard Polacek, freischaffender Regisseur und Schauspieler, die Botschaft des Aktionstages, mit dem alle Teilnehmenden sichtbar für die Bedeutung des Esslinger Kulturlebens in seiner ganzen Vielfalt eintreten.

Weitere Informationen:

- Das ausführliche Programm zum 1. Aktionstag Kultur Esslingen gibt es per QR-Code auf der Homepage des Netzwerks Kultur Esslingen unter www.netzwerk-kultur-es.de. Der Programmflyer wird bei den teilnehmenden Einrichtungen ausgelegt und verteilt.
- Der Eintritt zu allen Veranstaltungen, Aktionen und Angeboten ist frei.
- Der Kulturbus fährt zwischen 14 und 18 Uhr; Start- und Endpunkt der rund 40-minütigen Touren ist die Haltestelle „Maille“.

Pressekontakt:

Martina Brückner

Tel. 01573-5499486

E-Mail: aktionstag@netzwerk-kultur-es.de